

Beachten Sie das neue
Behördenverzeichnis 2021
in dieser Ausgabe.



Ernst Züst, Präsident des Museumsvereins Wolfhalden, verabschiedete die Vorstandsmitglieder Esther Schnider, Verena Roesli und Edy Geiger (von links).

Verdiente Freiwillige verabschiedet

Am ersten Junisonntag wurden vor dem Museum drei verdiente Vorstandsmitglieder verabschiedet. Mit der Übergabe prächtiger Blumen würdigte Präsident Ernst Züst den grossen Freiwilleinsatz.

Das im rund 400 Jahre alten Haus «Alte Krone» auf Vereinsbasis eingerichtete Museum durfte seit der 1982 erfolgten Eröffnung immer wieder auf die Mithilfe engagierter Mitglieder zählen. Sie übernahmen Führungen, waren in der Reinigung tätig, gestalteten Sonderausstellungen, organisierten Apéros und stellten sich für administrative Aufgaben zur Verfügung.

Aktuar, Revisor und Kassier

Dienstältester Mitarbeiter ist Edy Geiger, der 1998 das Aktuarat übernahm. 2004 folgte sein Einsatz als Revisor, und seit 2010 versah er den Posten des Kassiers. Für langjährige Dienste wurden auch Verena Roesli und Esther Schnider geehrt, die ebenfalls viel zum reibungslosen Museumsbetrieb beigetragen haben. Ernst Züst, Präsident des Museumsvereins, dankte den Scheidenden herzlich. Er versprach, eine offizielle Verabschiedung im Kreise der Mitglieder nachzuholen, sobald wieder eine ordentliche Hauptversammlung stattfinden könne.

Text und Bild: egb



Wolfhalden
mit Weitblick

Inhalt

- 2-6 Gemeinde
- 7 Portrait
- 8-9 2. Quartal
- 10 Arbeiten in Wolfhalden
- 11-13 Vereinsleben
- 14 Kantonales
- 15 Spitex Vorderland
- 16-20 Schule
- 21 Brockenstube
- 22-23 Kirche
- 24 Veranstaltungen

Aus den Verhandlungen des Gemeinderats

Vernehmlassung Kantonsverfassung

Gestützt auf den Grundsatzbeschluss zur Totalrevision der Kantonsverfassung vom 4. März 2018 hat der Regierungsrat den Auftrag, dem Kantonsrat einen Entwurf für eine totalrevidierte Kantonsverfassung vorzulegen. Zur Erarbeitung einer neuen Verfassung setzte er eine Verfassungskommission ein. Auf der Basis dieses Entwurfs der Verfassungskommission unterbreitete der Regierungsrat anfangs März 2021 einen Entwurf für eine total revidierte Kantonsverfassung zur Stellungnahme.

Der Gemeinderat Wolfhalden hat sich intensiv mit den vorgelegten Dokumenten befasst und zu diversen Aspekten vertiefte Diskussionen geführt. Im Gegensatz zum vorliegenden Entwurf spricht sich der Gemeinderat gegen das Stimmrechtsalter 16 für das aktive Stimm- und Wahlrecht (Art. 65 Abs. 1 und 126 Abs. 1) und das bedingte Ausländerstimmrecht auf kantonaler Ebene (Art. 65 Abs. 2) aus. Des Weiteren ist er der Ansicht, dass die Verankerung eines voraussetzungslosen Anspruchs auf grundsätzlich kostenlose Akteneinsicht (Art. 83 Abs. 2) dahingehend präzisiert werden muss, dass das Gesuch begründet sein muss und ab einem gewissen Aufwand seitens der Behörden dieser in angemessenem Rahmen in Rechnung gestellt werden kann.

Auf einen Wechsel von einem majorzgeprägten Mischsystem zum Proporzverfahren für die Wahl des Kantonsrates (Art. 86) soll verzichtet werden. Der Personenwahl

misst der Gemeinderat eine hohe Bedeutung zu. Der Kanton Appenzell Ausserrhoden hat sich schon immer dadurch ausgezeichnet, dass man die Personen, die sich politisch engagieren, noch kennt. Das Engagement und somit die Wahl der Person basieren nicht nur auf einer Pateizugehörigkeit. Lesegesellschaften und «Partei Unabhängige» haben im Kanton eine lange Tradition. In diesem Sinn soll auch die Wahl der Mitglieder des Obergerichts (Art. 88 Abs. 1 lit. C) nicht wie in der neuen Kantonsverfassung vorgesehen durch den Kantonsrat, sondern wie bisher durch die Stimmberechtigten erfolgen.

Wie bereits bei der Vernehmlassung des Gegenvorschlags zur Volksinitiative «Starke Ausserrhoder Gemeinden» festgehalten, erachtet der Gemeinderat, wie in der Kantonsverfassung vorgesehen, die Streichung der namentlichen Aufzählung der Gemeinden von Appenzell Ausserrhoden in der Umschreibung des Staatsgebiets (Art. 1 Abs. 3) als sinnvoll. Ebenso begrüsst der Gemeinderat die Einführung einer kantonalen Ombudsstelle (Art. 120) sowie die in Art. 22 Abs. 3 verankerte Verpflichtung des Gesetzgebers, geeignete Schutzmassnahmen für Personen vorzusehen, die der zuständigen Stelle in guten Treuen gesetzwidriges Verhalten melden.

Der Entwurf ist im Vergleich zur Verfassung von 1995 inhaltlich, sprachlich und systematisch überarbeitet und an neue Rechtsentwicklungen angepasst. Des Weiteren weist er von Anfang bis Schluss bedeutende inhaltliche

Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Wolfhalden

Druck

Walz-Druck GmbH, Walzenhausen

Redaktion

Isabelle Kürsteiner (iks), Gino Pauletti, Sarah Niederer (sn), Barbara Sieber

Schreibende

Lara Halding-Hoppenheit (LHH)
Peter Eggenberger (egb)

Layout

sieberwerbig, Barbara Sieber

Beitragsannahme & Inserate

wolfsblick@wolfhalden.ar.ch
Telefon 071 898 82 82

Redaktionsschluss

Am 16. des Vormonats um 16.00 Uhr

Erscheint jeweils in der letzten Woche des Vormonats

weitere Infos

www.wolfhalden.ch

Neuerungen auf. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die Totalrevision einer Kantonsverfassung eine komplexe und eine von vielen Interessen beeinflusste Aufgabe ist. Die Kantonsverfassung bildet die Grundlage für die gesetzlichen Regelungen im Kanton und gehört auf das Wesentliche beschränkt. Die detaillierten Regelungen sollen in den Gesetzen und Verordnung erfolgen. Allgemein ist der Gemeinderat Wolfhalden der Ansicht, dass die vorliegende Verfassung zu fest ins Detail geht. Detaillierte Auflistungen und Quantifizierungen sollen nicht in der Verfassung verankert werden. So soll nach Meinung des Gemeinderats Wolfhalden zum Beispiel das Diskriminierungsverbot (Art. 8) möglichst offen formuliert und auf eine Aufzählung von Kriterien verzichtet werden. Die Diskussionen im Gemeinderat haben gezeigt, dass die Meinungen bei einzelnen Artikeln weit auseinandergehen, ob und in welchem Detailierungsgrad sie in der Kantonsverfassung aufgenommen werden sollen. Aus diesem Grund ist der Gemeinderat Wolfhalden skeptisch, ob die zum jetzigen Zeitpunkt vorliegende Fassung mehrheitsfähig ist resp. vom Stimmvolk angenommen werden würde.

Öffnungszeiten während Sommerferien

Wie im letzten Jahr sind die Schalter der Verwaltung während den Sommerferien (10.07. - 15.08.2021) nur vormittags von 9.30 - 11.30 Uhr geöffnet.

Baubewilligungen

Bischofberger Paul u. Andrea, Lehn 945, Wolfhalden
Neubau Gewächshaus mit Ausenzugangstreppe, Parz. Nr. 1256, Lehn.

Bruderer Peter, Heitersberg 599, Wolfhalden

Sanierung Westfassade/Flachdachsanierung beim Anbau mit Geländererhöhung auf 1 m, Parz. Nr. 1265, Heitersberg

Tobler Matthias u. Monika, Bleichstrasse 271, Wolfhalden

Erweiterung Stallgebäude/Anpassung Umgebung, Mistplatz und Stützmauer, Projektänderung zum bewilligten BG-Nr. 1904, Parz. Nr. 81, Unterwolfhalden

Wohlleben Michael u. Winkler Jana, Wüschbach 151, Wolfhalden
Umbau und Sanierung bestehendes Wohnhaus mit teilweiser Wohnraumerweiterung/Abbruch und Wiederaufbau Holzschopf, Parz. Nr. 85, Lüchli 323

(sn)

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Capizzi Charlize, geboren am 16.05.2021, Tochter des Capizzi Angelo und der Capizzi Martina.

Terraroli Alessio Noah, geboren am 21.05.2021, Sohn des Terraroli Jan und der Terraroli Franziska.

Schmid Lia Sophia, geboren am 22.05.2021, Tochter des Schmid Marcel und der Schmid Jasmin.

Trauung

Rohner Peter Marco und Rohner Sandra, am 21.05.2021.

Todesfall

Lindner Bruno, geboren 1948, gestorben am 14.06.2021, wohnhaft gewesen in Wolfhalden.

Herzliche
Gratulation

Weingart-Elmer Adelheid
13. Juli 1923



Restaurant Mineralbad

Herzlich willkommen zu einem Apéro oder einem feinen Essen in unseren gemütlichen Gaststuben.

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Samstag
18.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Sonntag bis Dienstag
geschlossen

Restaurant Mineralbad

Unterrechstein 285
9035 Grub
071 890 00 83
www.restaurant-mineralbad.ch
restaurant@heilbad.ch

Schulraumplanung – Zwischenstand und weiteres Vorgehen

Flexibilität und Spontanität sind auch im Projekt Schulraumplanung gefragt. Der ursprünglich geplante Projektablauf musste coronabedingt angepasst werden. Dank der engagierten Resonanzgruppe konnten weitere Erkenntnisse gewonnen werden, sodass im Rahmen des Forums am 18. September nicht nur Bedürfnisse und Anliegen aufgenommen, sondern auch bereits erste Szenarienentwürfe diskutiert werden können.

Geplant wäre gewesen, die Resultate aus der ersten Projektphase am 1. Forum zum Thema «Zukunft Schule Wolfhalden» am 8. Mai 2021 der Bevölkerung zu präsentieren und gemeinsam Bedürfnisse, Anliegen und Wünsche für eine zukunftsfähige Schule Wolfhalden zu sammeln und diese zu diskutieren. Doch die unsichere Planungssituation aufgrund der Corona-Pandemie zwang das Projektteam (Gemeinde Wolfhalden, Ostschweizer Fachhochschule und Büro Bottlang) dazu, das Vorgehen leicht abzuändern.

Eine erste Sammlung von Bedürfnissen und Anliegen für die Schule Wolfhalden, deren Standorte und Räumlichkeiten, wurde im kleineren Rahmen an einem Workshop am 8. Mai 2021 zusammen mit der Resonanzgruppe vorgenommen. In Gruppen wurden anhand verschiedener Thesen ausgiebig zu den möglichen Rollen der Schule im Dorf, den Entwicklungsmöglichkeiten der Schulgebäude sowie den aktuellen pädagogischen Entwicklungen und den daraus resultierenden innenräumlichen Konsequenzen diskutiert. Als Grundlage dienten Fachinputs durch die Ostschweizer Fachhochschule sowie dem Architekturbüro Bottlang.

Der Workshop mit der Resonanzgruppe ersetzt das ursprünglich geplante Forum «Zukunft Schule Wolfhalden» nur zum Teil. Am Forum im September werden erste, auf der Grundlage der Erkenntnisse aus dem Resonanzgruppenworkshop erarbeitete Szenarienentwürfe präsentiert und durch die anwesende Bevölkerung dis-

kutiert und bewertet. Selbstverständlich können dabei auch noch Themen eingebracht werden, die noch nicht genannt wurden. Die bestbewerteten Szenarien werden im Anschluss mit den Inputs aus dem Forum durch das Projektteam weiterentwickelt. Am Ende des Prozesses steht ein Masterplan, welcher den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Abstimmung vorgelegt wird.

Die Unterlagen zu den Fachinputs sowie die Ergebnisse aus den Diskussionsrunden des Resonanzgruppenworkshops sind im Bereich Schulraumplanung auf der Webseite der Gemeinde abgelegt. Des Weiteren findet sich dort auch die Mitgliederliste der Resonanzgruppe, welche für Anregungen, Fragen und Diskussionen nebst dem Projektteam auch gerne zur Verfügung stehen. (sn)

 **DAS VELO
CENTER**

**Friedberg 234
9427 Wolfhalden**

071 891 22 19

**info@dasvelocenter.ch
www.dasvelocenter.ch**

**Di – Fr 9 – 12 und 13 – 18 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr**

BiXS
The RideFeeling

BiXS Campus E10
Motor: Shimano Steps E8000 630Wh
Schaltung: Shimano Deore
Varianten: Herren



Monatsaktion*
3599.-
statt 3999.-

*Aktion gültig solange Vorrat.

Ortsplanung – Ende Mitwirkung und weiteres Vorgehen

Die Mitwirkung zum Gemeinderichtplan endet am 30. Juni 2021. Die eingereichten Rückmeldungen werden nun ausgewertet und behandelt, bevor die überarbeiteten Unterlagen zur kantonalen Vorprüfung gehen.

Aufgrund des seitens Bevölkerung zu Beginn der Mitwirkung signalisierten Diskussions- und Klärungsbedarfs hatte sich der Gemeinderat im Antrag der Ortsplanungskommission anfangs Mai dazu entschieden, den laufenden Mitwirkungsprozess zum Gemeinderichtplan bis zum 30. Juni 2021 zu verlängern.

Im Mai wurde an zwei Informationsveranstaltungen nochmals die Ausgangslage und der Prozess der Richtplanrevision erläutert. Aus der Bevölkerung nahmen insgesamt 21 Personen teil. Zudem wurden Fragestunden an zwei Nachmittagen im Beisein des Raumplanungsbüros ERR Raumplaner AG angeboten. Einzelne

Einwohner*innen ergriffen die Gelegenheit, um in bilateralen Gesprächen mit der Gemeinde und dem Raumplanungsbüro die persönlichen Anliegen einzubringen. Bei den Diskussionen wurden mehrheitlich die potentiellen Auszonungsflächen angesprochen. Wolfhalden ist eine der sieben Gemeinden im Kanton, deren Baulandreserven grösser als der auf fünfzehn Jahre berechnete Bedarf ist. Aus diesem Grund wurden Ende 2018 rund 2 Hektaren unbebaute Wohn-, Misch- und Kernzone mit einer Planungszone belegt. Im vorgestellten Gemeinderichtplan werden neben vielen anderen raumplanerischen Themen auch die potentiellen Auszonungsflächen dargestellt. Eine eventuelle grundeigentümergebundene Umsetzung erfolgt im Rahmen der Zonenplanrevision.

Die im Laufe der Mitwirkung eingegangenen Rückmeldungen zum Richtplan werden über den Sommer durch die Ortsplanungskom-

mission und das Raumplanungsbüro ausgewertet und behandelt. Die Rückmeldung zu den eingegangenen Stellungnahmen erfolgt bevor der Gemeinderichtplan voraussichtlich im Herbst 2021 zur kantonalen Vorprüfung eingereicht wird. In einer nächsten Phase werden das Baureglement und der Zonenplan überarbeitet. Auch hier wird wiederum vor der Einreichung zur kantonalen Vorprüfung eine Mitwirkung stattfinden. (sn)



GEMEINDE WOLFHALDEN

Haben Sie Freude am Schreiben?

Für unseren Wolfsblick suchen wir eine Person, die gegen Entschädigung regelmässig Interviews führt und Beiträge schreibt.

Weitere Informationen erteilt Gemeindeschreiberin Sarah Niederer (Tel. 071 898 82 70 oder sarah.niederer@wolfhalden.ar.ch).



Hohl
gebäudetechnik ag
sanitär • heizung • lüftung

Mühl Tobel 514 • 9427 Wolfhalden
Telefon 071 888 88 05 • e-mail: ph.hohl@bluewin.ch

Capaul
Vorhang & Wohninterieur

Mein Angebot

- Vorhänge
- Flächenvorhänge
- Plissées
- Rollos
- Raffsysteme
- Vertikal-Lamellen
- Horizontal-Lamellen
- Schienen & Stangen
- Insektenschutzanlagen
- Sonnenschutzsysteme

Beratung & Montage
kostenlos!

Kontaktieren Sie mich für eine unverbindliche und kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause.

Ich freue mich auf Sie.
Alexandra Capaul

Buhofstrasse 50
9424 Rheineck
079 361 42 68
info@capaul-vorhang.ch
www.capaul-vorhang.ch

240'000 Franken für eine neue Kirchgasse



Umfangreiche Bauarbeiten zwischen Kirchplatz und Friedberg konzentrieren sich derzeit auf die Kirchgasse. Deshalb bleibt die vielbegangene Fussgänger Verbindung bis auf Weiteres gesperrt.

Die von der Kirche zu den Schulhäusern der Mittel- und Oberstufe führende Kirchgasse dient gleichzeitig auch als Zufahrt zum Schulareal, zum Sportplatz und zum Friedhof. «Es handelt sich allerdings um eine schmale und steile Zufahrt, die den heutigen Erfordernissen schon lange nicht mehr zu genügen vermag», erklärt Gemeindepräsident Gino Pauletti. «Mit den jetzigen Sanierungsarbeiten sorgen wir für die längst fällige Anpassung an heutige Gegebenheiten. Der Strassenbau ermöglicht zugleich die Erneuerung des Abflusskanals für das Meteorwasser, welches in der Vergangenheit immer wieder zu Überflutungen der unterliegenden Liegenschaften geführt hat.»

Verbesserungen für Kirche und Spielplatz

Zum Bauprogramm gehört zudem eine Verbesserung des Zugangs

zum Innern der Kirche für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte. Erfreulich schliesslich ist auch die gleichzeitige Neugestaltung des ebenfalls über die Kirchgasse erreichbaren Kinderspielplatzes, der künftig über eine ausreichende Beschattung verfügen wird. Die Kosten für die Sanierungsarbeiten rund um die Kirchgasse belaufen sich auf rund 240'000 Franken.

Text und Bild: (egb)

Sommerfest

abgesagt

Lesegesellschaft Aussertobel

Das für das 150-Jahr-Jubiläum 2020 geplante Sommerfest der LGA wurde aufgrund der Coronaereignisse auf den Sommer 2021 verschoben. Nun zeigt sich, dass trotz einer sich entspannenden Ansteckungsgefahr das Fest auch dieses Jahr ausfallen muss. Die immer noch geltenden behördlichen Vorgaben wie Maskenpflicht und Abstandsregeln lassen eine Veranstaltung mit dem Charakter eines Sommerfestes nicht zu. Der geplante Schlussakkord für die Mitglieder wird im September dieses Jahres durchgeführt. Das für das Jubiläum gebildete OK schliesst seine Arbeit zum Jahresende ab. Im nächsten Jahr wird durch den Vorstand der LGA ein Sommerfest geplant. Dafür stehen ihm die eingepflanzten, nicht gebrauchten Finanzen zur Verfügung und die bisher bei der Vorbereitung involvierten LGA-Mitglieder zur Seite.

Lesegesellschaft Aussertobel



De Martin
Der Maler

Pio De Martin

Walzenhausen/Rheineck
M 079 404 33 84
www.de-martin.com

**IHR LEBEN
IN FARBE**

Daniel Lindner, verantwortlich für den Hochbau

«Es gibt keinen schöneren Ort für mich als Wolfhalden», ist Daniel Lindner überzeugt. Er weiss wovon er spricht, denn er ist in Wolfhalden aufgewachsen und kennt die Gemeinde wie seine Westentasche. Als Gemeinderat ist Hochbau sein Ressort.

Was prägte Sie in Ihrer Kindheit?

«Zusammen mit meiner jüngeren Schwester erlebte ich hier in Wolfhalden eine tolle Kindheit. Dabei habe ich sehr schöne Erinnerungen an die verschiedenen Anlässe im Dorf und die Dorffeste; die Erst-August-Feiern mit dem grossen Funken auf der Kronenwiese zum Beispiel. Als Mitglied und später als Präsident des Turnvereins hat es mir stets viel Freude bereitet, aktiv an der Organisation von Anlässen im Dorf mitzuarbeiten.»

Als Genussmensch lieben Sie Frischprodukte?

«Ja, Lebensmittel begleiten mich seit dem ersten Tag meiner Lehre, die ich im Anker in Lutzenberg als Koch absolvierte. Nach zehn Jahren in der Küche wechselte ich in die Lebensmittelindustrie, wo ich in der Bischofszell Nahrungsmittel AG verschiedene Stationen wie Produktion, Produktentwicklung, Logistik und zum Schluss Key Account Management durchlaufen habe. Auch nach meinem Wechsel zu SPAR vor acht Jahren bin ich den Frischprodukten treu geblieben.»

Was tut ein Sortimentsmanager?

«Ich bin zuständig für die Sortimente Backwaren, Convenience und Tiefkühlprodukte. Meine Aufgabe beinhaltet die Auswahl von neuen Lieferanten und Produkten,

Preisgestaltung, Aktionsplanung und die tägliche Bestellung von Produkten; vom Toastbrot über Salatsaucen bis hin zu Glace.»



Was ist in der Politik am Wichtigsten?

«Das Wohl der Gemeinde und aller Bewohner soll bei den Entscheidungen im Mittelpunkt stehen. Dabei sind Lösungen gefragt, welche möglichst allen dienen und vor allem fair sind gegenüber den verschiedenen Anspruchsgruppen.»

Und wie steht's mit der Vorderländer Gemeindefusion?

«Eine vermehrte Zusammenarbeit ist in vielen Bereichen sinnvoll. Die Möglichkeiten und Varianten von Fusionen müssen bestimmt diskutiert werden. Wichtig ist dabei, wie eine allfällige Gemeinde Vorderland organisiert ist und dass die Identität der einzelnen Gemeinden nicht verloren geht. Ich denke, es gibt dazu genügend Beispiele in der Ostschweiz, welche inzwischen herangezogen werden können.»

Gibt es bei diesem Engagement Freizeit?

«Ja, ich nutze meine Freizeit bewusst und hoffe, dass ich damit allen gerecht werde. Wir haben vor einem knappen Jahr unser Eigenheim im Oberdorf bezogen. Rund ums Haus gibt es immer etwas zu tun. Das ist ein schöner Ausgleich zum Bürojob. Und im Winter bin ich gerne auf den Skiern, an schönen Sommertagen auch mal auf dem See. Ausserdem koche ich immer noch sehr leidenschaftlich, meist an den Wochenenden. Bis jetzt gab es noch keine Reklamationen.

Dann gibt es da noch eine Kleinigkeit, die mir den Tag versüssen kann: E Reiheli Schoggi!»

(iks)

Rätselhafter Fund am Subach

Rückblick 2. Quartal 2021

Zu den Ereignissen im 2. Quartal des Jahres 2021 gehört der rätselhafte Fund im Bereich des Subachs zwischen den Weilern Lippenreute und Schönenbühl. Ob wohl die Wolfsblick-Leserschaft zur Klärung beitragen kann?

Das kleine Gewässer Sau- oder eben Subach unterquert zwischen den erwähnten Weilern die Durchgangsstrasse Wolfhalden-Lachen und mündet in den Klusbach. Hier entdeckten Mitarbeiter des kantonalen Tiefbauamts einen Steinbrocken mit dem Bild eines Soldaten und der teilweise lesbaren Schrift «Hier ruht in Frieden...». Ernst Züst, Präsident des Museumsvereins, vermutet, dass seinerzeit beim Strassenbau in Stücke geschlagene ausgemusterte Grabsteine als Auffüllmaterial verwendet wurden. Auf welchem Friedhof aber stand das Grabmal? Und wer ist der abgebildete Soldat, der wahrscheinlich während des Zweiten Weltkriegs Aktivdienst geleistet hat?



Rätselhafter Fund am Subach:

Wer ist der auf dem gefundenen Grabstein-Bruchstück abgebildete Soldat?

Brockenstube und Museum wieder offen

Im 2. Quartal öffneten zwei beliebte Institutionen wieder ihre Türen. Die Brockenstube im Oberlindenberg ist jeweils jeden Mittwoch von 13.30 bis 16.00 Uhr sowie jeden ersten Samstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr offen. Das

Museum im 400 Jahre alten Haus «Alte Krone» ist jeden Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr zugänglich. Der Beginn der Schönwetterphase führte auch zu viel Betrieb auf dem Witzweg, der nach wie vor zu den beliebtesten Wanderrouten der Ostschweiz gehört.

Zwei Fachpersonen für die Gemeindeschreiberstelle

Die bisherige Gemeindeschreiberin, Sarah Niederer, hat ihre Kündigung zurückgezogen und wird künftig mit einem 40-Prozent-Pensum tätig sein. Unterstützt wird sie von Sandra Eichbaum, die ihre Stelle am 1. September mit einem 50-Prozent-Pensum antritt. Wolfhalden ist damit die erste Gemeinde im Kanton, die für das anspruchsvolle Gemeindeschreiberamt eine Jobsharing-Lösung trifft.

Unverbindliche Beratung und Kostenvoranschläge

**Malereiwerkstatt
Pivac GmbH**
+41 79 769 03 58
malerei@pivac.ch

Inhaber M. Pivac
Vorderdorfstrasse 58
9427 Wolfhalden
www.pivac.ch

Malerarbeiten • Naturfarben
Spachteltechnik • Tapezieren



Der Spitalverbund und der Kanton hat nun die Pflicht, rasch gute Lösungen für die regionale Gesundheitsversorgung sowie für die künftige Nutzung des Gebäudes aufzuzeigen.»

Text und Bild: (egb)

Miriam Sieber neue Kivo-Präsidentin

Nach sechsjähriger Tätigkeit hat Debora Egli ihren Rücktritt als Präsidentin der Kirchenvorsteher-schaft erklärt. Ihre Nachfolge konnte mit Miriam Sieber geregelt werden. Weitere Ämter in der Kivo erfüllen Urs Buff (Kassier) und Michael Schwarz (Aktuar).

Im Weiler Hinterergeten konnte das Unternehmen «HWB – Das Gürteldesign» auf eine achtzigjährige Tätigkeit Rückschau halten. Grosse Ehre schliesslich für Bio-Winzer Edy Geiger, Tobelmüli, dessen Weine in der Zeitschrift «Beobachter» gewürdigt worden sind.

Hiobsbotschaft Spitalschliessung

Betroffenheit löste die Ankündigung der Schliessung des Spitals Heiden aus. Dazu Gemeindepräsident Gino Pauletti:

«Die Fallzahlen waren in den letzten Jahren rückläufig. Früher oder später musste es zur Schliessung kommen. Für uns und die Region ist der Entscheid höchst unerfreulich, hatte doch das Spital für unsere Bevölkerung einen hohen Stellenwert. Für die Mitarbeitenden ist der Entscheid brutal und schmerzlich.

fürer

ihr partner für ihre technik



elektro fürer ag | Dorf 803 | 9427 Wolfhalden
071 898 50 40 | info@elektrofuerer.ch | www.elektrofuerer.ch

Schelling Ofenbau

Keram. Wand- und Bodenbeläge

AG

079 / 412 39 87

**Martin
Sonderegger**

Obereggerstr. 6

**9410 Heiden
9035 Grub AR**

078 / 944 99 28

**Bernadette
Breitenmoser**

eidg. Dipl.
Plattenlegerchefin

Tel. 071 891 62 77

Fax 071 891 62 67

www.schellingofenbauag.ch • info@schellingofenbauag.ch

Viel mehr als Schalter, Steckdosen und Leuchten

Die Bezeichnung «Stromer» wird in der heutigen Zeit dem Beruf des Elektroinstallateurs nicht mehr gerecht, wie Jürg Furer betont, der zusammen mit seiner Schwester Luzia Langenegger-Furer seit 2016 die Elektro Furer AG (efag) in Wolfhalden mit Zweigstelle in Obereggen leitet. Das Familienunternehmen wurde vor über 40 Jahren durch Margrit und Guido Furer aufgebaut und entwickelte sich auch Dank der damaligen Fusion mit der Karl Gut AG zu einem erfolgreichen Unternehmen mit heute 13 Mitarbeitenden.



Zum 40-jährigen Jubiläum gab es für die Firma ein ReDesign mit sieben Icons, die für Dienstleistungen wie Elektroinstallation, Gebäudeautomation, Energietechnik, Service & Unterhalt und mehr stehen. Das Angebot der Elektro Furer AG ist vielfältig, detailliert beschrieben auf der Internetseite www.elektrofuerer.ch, und kann in Neubauten wie in Bestandsimmobilien eingesetzt werden.

Im Traditionsunternehmen wird Dienstleistung gross geschrieben. Die AG sieht sich als ersten Ansprechpartner, um den Bestands- sowie Neukunden Lösungen für all ihre Fragen und Bedürfnisse rund um Energie und Kommunikation anzubieten. Dies bedingt, dass der Elektroinstallateur über grosse Flexibilität verfügen muss. Das Geheimnis einer guten Elektroinstallation ist, dass die einge-

setzte Technik alles kann, aber von aussen nicht zu sehen ist. Diese Hochleistung zu erbringen, haben sich die Geschäftsinhaber auf die Fahne geschrieben. Dank ihres grossen Netzwerkes sind sie in der Lage, sollten sie einen Kundenwunsch nicht selber erfüllen können, den geeigneten Handwerker zu empfehlen.

Die Elektro Furer AG ist auch ein Ausbildungsbetrieb und Jürg Furer berichtet, dass der jahrgangsbeste Schüler der ET.ost von 2020 in seiner Firma die Ausbildung genossen hat. Das umfangreiche und gefragte Wissen eines Elektroinstallateurs wird in einer vierjährigen Ausbildung vermittelt und belegt, dass es in diesem Beruf eben nicht nur um Schalter, Steckdosen und Leuchten geht. (LHH)



Schwingclub Wolfhalden mit neuer Bekleidung



Der Schwingclub Wolfhalden wurde mit einer neuen Klubkleidung ausgestattet (Bild: Lorenz Reifler)

Kurz vor dem ersten Lockdown anfangs 2020 wurde der Schwingclub Wolfhalden mit der neuen Klubkleidung ausgestattet. Der Vorstand entschied sich im Anschluss aufgrund der beinahe vollständig wegfallenden Saison 2020, die neue Kleidung erst auf die neu anstehende Saison 2021 zu präsentieren, in der Schwingfeste wiederum für alle Schwinger möglich sein sollten.

Einheitliches Auftreten der Jung- und Aktivschwinger

Der Präsident des Schwingclubs Wolfhalden, Matthias Schläpfer, durfte zur Übergabe der neuen Klubkleidung rund 35 anwesende Mitglieder in der Leichtathletikhalle Wolfhalden begrüßen. In seiner Rede bedankte sich Schläpfer im Namen des Schwingclubs bei den Sponsoren für die schöne und ebenso funktionale Kleidung. Im Besonderen erfreue sich der Klub

ab dem zukünftig einheitlichen Auftreten sowohl der Jung- als auch der Aktivschwinger. Der im Appenzeller Vorderland ansässige Schwingclub zählt im Gesamten über knapp 300 Klubmitglieder, wobei in etwa je 20 Jung- als auch Aktivschwinger dem Klub zugehörig sind. Ebenso erwähnte Schläpfer die wohlwollende Unterstützung der Hauptsponsoren Raiffeisenbank Heiden, Wicono Schweiz (Fenstersystem) und air-lux (Schiebefenstersystem) wie auch dem Co-Sponsor Interfrigo AG (Internationale Transporte). Es

sei alles andere als selbstverständlich, dass diverse Firmen einen kleinen Sportverein so grosszügig unterstützen, so Schläpfer. Die ebenfalls anwesenden Sponsoren wurden den Klubmitgliedern vorgestellt, wobei deren Unterstützung mit einem langanhaltenden Applaus verdankt wurde. Es bleibt nun zu hoffen, dass die neue Klubkleidung nun baldmöglichst auch dem öffentlichen Publikum präsentiert werden kann, wenn es wieder zu Ernstkämpfen im Sägemehl kommen wird.

Thomas Mock

GUTMANN PLATTENBELÄGE
www.gutmann-plattenbelaege.ch

**Besuchen Sie uns
in unserer Ausstellung!**

St.Gallerstrasse 37
in Rorschach
Tel. 071 888 03 77

IHR PLATTENLEGER AUS DER OSTSCHWEIZ info@gutmann-plattenbelaege.ch

Mitnehmen: Strohsack

(Aus dem Archiv der Pfadi Heiden)

Haben Sie Ihr Hotel oder Ihre Ferienwohnung schon gebucht? Alles gepackt und ordentlich auf der Liste abgehakt? So erging es sicher auch den Heidler Pfadimädchen im Jahre 1926 unter der Leitung von Leni Rohner. Damals durften die Pfadimädchen für 6 Ferientage à 12 Fr. nach Krummenau reisen. Und wo das Scherflein nicht ganz reichte, gab es auch damals schon Lösungen aus der Vereinskasse.

Heutzutage packen die Pfadis der Pfadi Altenstein Heiden Luftmatratzen oder andere hochtechnisierte Schlafmatten. 1926 fand sich auf der Packliste aber ein Strohsack bestehend aus altem Matratzenstoff oder Emballage. Heutzutage schlafen wir in Zelten auf einem offiziellen Lagerplatz. Anno dazumal schien aber der Umstand wichtiger, dass in der Nachbarschaft «rechtschaffene, ordentliche Leute» hausten.



Und wichtig: Broschen und Ringe sollen zuhause gelassen werden, zumindest dazumal. An die heutige Aufforderung, das Handy zuhause zulassen, dachte dazumal noch niemand.

Die Pfadi Altenstein Heiden verabschiedet sich mit diesen Worten ins Peter Pan Sommerlager, das wir in Litzirüti GR verbringen werden, so ganz ohne Handy und Strohsack.

Calvin Rüeg

PluSport Appenzeller Vorderland heissen wir!



Mit einer grossen Blache wurde der Name auf dem Gerbeturnhallen-Sportplatz eingeweiht.

PluSport Appenzeller Vorderland ist der neue Name der Behindertensport-Gruppe Appenzeller Vorderland.

Gross war die Freude über das Wiedersehen nach dem Corona-Lockdown. Dann hielten die Leiter Aschi Städler und Albert Ebnetter eine Blache in Händen. Was mochte darauf geschrieben stehen? Sie öffneten die Blache und der Applaus der Gruppe war gross! Da stand der neue Name der Gruppe: PluSport Appenzeller Vorderland.

Positiv und aufgestellt

Erfreut über den Namenswechsel zeigt sich Präsident Hannes Friedli. «PluSport Appenzeller Vorderland. Damit passen wir uns der Namensgebung der meisten PluSport-

Clubs im ganzen Land an. Vor allem entfernen wir die Defizitorientierung aus dem Vereinsnamen. Ich wurde schon oft angesprochen, ob wir das nicht ändern wollen, weil der Begriff Behindertensport einen Makel in den Vordergrund stellt.»

Damit unterstreicht der Name das Tun des Vereins. Aus dem ganzen Vorderland, aus Obereggen, dem angrenzenden Rheintal und aus Rorschach sowie Goldach turnen und schwimmen Kinder und Erwachsene regelmässig im PluSport Appenzeller Vorderland. Neben den fröhlichen Trainings wird aber auch das Zusammensein gepflegt. Somit wird das Plus im Namen im Vorderland seit nunmehr 49 Jahren zelebriert.

(iks)



Wohnträume werden wahr.
Ihr Partner rund um Ihren Immobilien-
Verkauf und -Kauf.

Knecht Consulting - Marcel Knecht
Hinterergeten 138, 9427 Wolfhalden
Tel.: +41 71 855 46 37, Mobil: +41 79 231 30 64
info@knechtconsulting.ch, www.knechtconsulting.ch

KNECHT
consulting

125 Jahre Verkehrsverein Wolfhalden



Das Auskunftsbüro des Verkehrsvereins von Wolfhalden befand sich im heutigen Elektra-Geschäftshaus, und als Witzwegwart war von 1998 bis 2011 Helmut Neururer tätig.

2021 könnte der Verkehrsverein Wolfhalden (VVW) auf eine 125jährige Geschichte Rückschau halten. Leider aber kommt es zu keiner Jubiläumsfeier, weil der Verein nicht mehr existiert.

Gemäss dem von Ernst Züst verfassten Buch «Gemeindeschichte von Wolfhalden» erfolgte die Initiative zur Vereinsgründung bereits im Herbst 1894. Damals lud der Wirt vom Restaurant Storch, Unterwolfhalden, zu einer entsprechenden Orientierungsversammlung ein. Zweck des Vereins war die Hebung des Fremdenverkehrs, wie man den Tourismus damals bezeichnete. Den in Wolfhalden in einfachen Pensionen und Gasthäusern logierenden Kurgästen wollte man etwas bieten. 1896 begann das eigentliche Wirken des VVW, der zur Freude von Gästen und Einheimischen romantische Wege vom Dorf bis zur Klus und zum Bad Schönenbühl sowie lau-

schige Rastplätze mit Ruhebänken realisierte.

Pfarrer und Posthalterin waren aktiv

Zu den überaus aktiven VVW-Mitgliedern gehörten Ortspfarrer Friedrich Albert Herzog (von 1881 bis 1898 in Wolfhalden tätig) sowie die gleichzeitig im Ort wirkende Posthalterin Catharina Sturzenegger. Ihr grosser Plan war der Ausbau des Heilbades im Schönenbühl zum eigentlichen Kurbad. Mit dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs (1914) konnten dann aber verschiedene Vorhaben nicht verwirklicht werden. Zudem blieben die Gäste weitgehend aus und eine Reihe von Pensionen und Gasthäusern wurde für immer geschlossen.

Witzweg sorgt für neuen Aufschwung

Die beiden Weltkriege, Krisenjahre und die ab 1950 einsetzende, auch Ferien im Ausland ermöglichende

Mobilität liessen nie mehr an die guten Zeiten der Gründungsjahre des VVW anknüpfen. Erst der 1993 eröffnete Witzwanderweg führte zu einer Trendwende, brachte und bringt er doch scharenweise Wanderfreudige und Ausflügler in unsere Gemeinde. Mit Gleichgesinnten hatte Peter Baer, damals VVW-Präsident und Kronenwirt, den Weg realisiert. Auch die späteren Vereinspräsidenten setzten sich für den Humorpfad ein. Spezielle Erwähnung verdient Hans Sieber, der 2011 verdienstermassen zum Ehrenpräsidenten des VVW ernannt wurde. Er hat es verstanden, immer wieder Mitglieder des Turnvereins, der Lesegesellschaft Tanne und weitere freiwillige Helfer für Bau- und Unterhaltsarbeiten am Weg zu mobilisieren.

Grosser Einsatz des Gemeindebauamts

Nach der Ära Sieber trat 2013 der gesamte Vereinsvorstand zurück, was das Ende des VVW bedeutete. Heute ist das kantonale Tourismusbüro in Herisau für den Witzwanderweg zuständig (Werbung, Markierungen, Erneuerung der Witze). Werner Schmid und Markus Glättli vom Gemeindewerkhof sind für das Handfeste verantwortlich, sorgen sie doch regelmässig für Ordnung und Verbesserungen am Weg, der zum grossen Teil auf Wolfhaldler Territorium verläuft.

Text und Bild: (egb)

Kantonales in Kürze

Covid-19

Ausserrhoden stellt Covid-Zertifikate aus: www.ar.ch/corona

Kantonsrat (KR)

Digitalisierte Kantonsratsakten online

Das Staatsarchiv digitalisiert mit den Kantonsratsakten eine wichtige Aktenserie zum Nachvollziehen des staatlichen Handelns: <http://archives-quickaccess.ch/search/staar/kra>

Kantonsrat tagt auswärts

Die Sitzungen des KR finden in Waldstatt (27.9.) und Walzenhausen (1.11., 6.12.) statt. Übertragungen auf dem youtube-Kanal des Kantons.

Regierungsrat (RR)

Dölf Biasotto als Landammann im Amt

Dölf Biasotto übernahm das Landammann-Amt von seinem Vorgänger Alfred Stricker.

Erster Sozialbericht

Der RR legte den ersten kantonalen Sozialbericht vor, welcher einen statistischen Überblick über die soziale Lage der Bevölkerung gibt. Er hilft dem RR, seine Sozialpolitik weiter zu entwickeln.

Starke Ausserrhoden Gemeinden

Der RR favorisiert eine Reduktion der Anzahl Gemeinden von heute zwanzig auf neu vier. Nach Auswertung der Vernehmlassung zum Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Starke Ausserrhoder Gemeinden» überweist der Regierungsrat diesen an den KR.

Margarethe Weiss in der KESB

Der RR hat Margarethe Weiss per 1. November 2021 mit einem Pensum von 80 % als Mitglied der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Appenzell Ausserrhoden gewählt. Sie ersetzt Daniel Bodenmann.

Kulturförderung und -konzept

Der RR hat auf Empfehlung des Kulturrates sechs Projekte mit

139'050 Franken unterstützt. Das Departement Bildung und Kultur sprach von November 2020 bis März 2021 für 39 Gesuche 92'326 Franken.

Das Kulturkonzept 2021 enthält sieben Schwerpunkte.

Es ist unter www.ar.ch/kulturfoerderung downloadbar.

(iks)

Kühles auch für die heisseren Tage

Gerne beraten wir Sie über unser Sortiment.
071 898 89 42

EWH
Elektro-Shop

Elektro • Telematik • Energie • Shop

Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewheiden.ch

KURATLI
Immobilien-Treuhand

Urban Kuratli
Birkenstrasse 12
9100 Herisau
Telefon 071 351 18 90

Oberstofel
9127 St. Peterzell
Telefon 071 377 16 26

eidg. dipl. Immobilien-Treuhandler
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis

Schätzungsexperte des Hauseigentümergebietes AR
SVIT-Mitglied (Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft)

Immobilien-Verkäufe / Marktwertschätzungen
Verwaltungen / Abparzellierungen

Wenig war planbar bei der Spitex Vorderland im Jubiläumsjahr

Die 21. Mitgliederversammlung infolge BAG-Pandemieregeln im kleinsten Rahmen bewies: Die Spitex Vorderland hat bei umfassendem Angebot das Budget trotz Pandemie gut eingehalten.

Die Pandemie prägte das Jubiläumsjahr der Spitex Vorderland, denn zum zweiten Mal in ihrer 21-jährigen Geschichte wurde die Mitgliederversammlung auf schriftlichem Weg abgewickelt.

Wie schon im vergangenen Jahr trafen sich nach dem Eingang und der Auswertung der Abstimmungsbogen bei der Revisionsstelle Alder Treuhand AG, Heiden, am 31. Mai der Vorstand mit Gaby Weber, Präsidentin, Wolfhalden, Marlen Oggier, Vize-Präsidentin und Aktuarin, Oberegg, und Köbi Frei, Finanzen und Dienste, Heiden, mit Geschäftsführerin Monika Niederer, Heiden, Revisorin Petra Niederer von der Alder Treuhand AG, sowie Julie Dietrich, Leiterin Finanzen, zur 21. Mitgliederversammlung.

Knapp fünfzig Prozent Rücklauf

Von den 950 verschickten Abstimmungscouverts konnten am 12. Mai deren 412 ausgewertet werden. Dabei wurden von der Revisionsstelle 2 als ungültig, 410 als gültig erklärt.

Wie im vergangenen Jahr verzeichnete die Spitex Vorderland damit einen sehr hohen Rücklauf. Das letztjährige Protokoll, der gleichbleibende Mitgliederbeitrag von 30 Franken und die Revisionsstelle wurden mit grossem Mehr bestätigt.

Statistik Arbeitsstunden und Besuche

Insgesamt wurden 19'810 Stunden in den Ausserrhoder Vertragsgemeinden und 4'596 Stunden in Oberegg geleistet. Dazu wurden 30'033 Besuche, in Oberegg 7'856 Besuche, abgestattet.

Wolfhalden 3'383 Stunden

50 Kunden; 2'580 Std. Krankenpflege bei 4'323 Besuchen und 803 Stunden Hauswirtschaft bei 780 Besuchen.

Aufwandtreiber Covid-19

Die Jahresrechnung schloss mit einem bereits budgetierten Mehraufwand. Der kleine Verlust von 56'618 Franken wurde aus dem Schwankungsfond gedeckt. Insgesamt konnten die Erträge um 1 Prozent gesteigert werden. Speziell die Leistungen für Oberegg wurden um 12 Prozent erhöht, was laut Köbi Frei eine erfreuliche Entwicklung ist und ein Beweis für die erfolgreiche Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinaus. Der Aufwand gegenüber dem Vorjahr stieg um rund 7 Prozent. Treiber dafür waren erhöhte Materialaufwendungen wegen Covid-19 sowie höhere Kosten im Bereich Raumaufwand und Anlagenutzung; dies im Zusammenhang mit dem Neubezug der Räumlichkeiten an der Asylstr. 16 zum 20-Jahr-Jubiläum der Spitex Vorderland. Die Jahresrechnung 2020 inklusive Revisorenbericht wurde wie der Tätigkeitsbericht angenommen.

Antrag und Verdankungen

Nach Einwänden von Mitgliedern bezüglich der Abstimmung über das Entschädigungsreglement wurde dieses Traktandum zurückgezogen. Am 31. Mai stellte der Vorstand den Antrag, die Abstimmung der nächsten Präsenzmitgliederversammlung umfänglicher beschrieben zu unterbreiten. Aus dem Vorstand sind Beate Beleffi, Reute, und Irène Bruderer, Heiden, zurückgetreten. Der 3-köpfige Vorstand ist gemäss Geschäftsreglement von 2020 rechtskräftig und bis 2022 gewählt.

(iks)

Herzliche Gratulation zum 10 Jahr-Jubiläum

Asiye Bayli,
Fachfrau Gesundheit EFZ /
kosmetische Fusspflgerin,
Wolfhalden

Mer händ tolli Kind



vlnr.: Ulrike Trunz (Teamleiterin Sekundarschule), Silvia Steinmann (Schulleiterin), Lotti Lutz (Abwartin in Pension) und Daniel Lindner (Gemeinderat).

Am Donnerstag, 27. Mai, verabschiedete die Oberstufe Wolfhalden/Grub ihre langjährige Abwartin Lotti Lutz. 31 Jahre war sie der gute Geist des Hauses gewesen.

Ulrike Trunz, Teamleitung Sekundarschule Wolfhalden/Grub, dankte eingangs der Schülerband für ihre musikalische Umrahmung. Sie bezeichnete Lotti Lutz als guten Geist des Hauses. Jeweils mittwochs und freitags habe sie hier gearbeitet. Nur wenige wüssten, dass sie und ihr Mann Rolf einst im Schulhaus gewohnt hätten, bis die Wohnung in Schulraum umgewandelt worden sei. Lotti Lutz habe «guet gschaffet» und überall im Schulhaus und den -zimmern viele Zeichen ihres Tuns hinterlassen.

Guter Geist mit Herz und tolle Gespräche

Schulleiterin Silvia Steinmann erinnerte sich gerne auch an ihre Zeit als Lehrerin. Sie habe die präzise Arbeit von Lotti Lutz wohl schon beinahe am längsten erlebt. Die

Abwartin sei wie bezeichnet der gute Geist mit viel Herz gewesen. Auch die Gespräche mit ihr hätte sie immer sehr geschätzt. Seitens der ganzen Gemeinde und des Gemeinderats überbrachte Daniel Lindner Wertschätzung und gute Wünsche zur Pensionierung.

Guter Zugang zu den Kindern

Während 29 Jahren arbeitete Lotti Lutz zusammen mit ihrem Mann Rolf als Abwart für die Schule Wolfhalden, nach dessen Pensionierung dann noch zwei Jahre im neuen Team. Wichtig war ihr dabei neben der Pflege des Inneren die Umgebungsarbeit, denn wer zum Schulhaus gehe, mache sich das erste Bild von aussen. Die Arbeit sei in all den Jahren die gleiche geblieben. Früher seien Schüler wie Lehrkörper etwas disziplinierter gewesen, doch das hänge mit der veränderten Gesellschaft zusammen, denn Kinder spiegelten die Erwachsenen. Dann stellt sie fest: «Mer händ tolli Kind!» Die Begegnung mache es aus und hier

bewahrheite sich das Sprichwort «So wie man in den Wald ruft, so kommt es zurück». Sie hätte immer einen guten Zugang zu den Kindern und Jugendlichen gehabt. Das sei ihr auch bei der Hausaufgabenhilfe zu Gute gekommen.

Familie, Buch, Velotouren

Die neue Freizeit ist bereits etwas verplant. Da wird ein langgehegtes Buchprojekt umgesetzt und sie hilft weiterhin im Bibliotheksteam mit, sind Lesen und Schreiben doch geliebte Hobbies. Bei der langen Arbeitsperiode komme es immer wieder vor, dass sie Schüler trifft, die nun ihrerseits Eltern sind. «Dass sie mich erkennen und grüßen, das freut mich jedes Mal sehr.» Eine weitere Freizeitbeschäftigung ist das Velofahren, weshalb sie sich auf die Pension ein E-Bike gewünscht hat. Und dann ist da noch der energispendende Garten der gelernten Ernährungsberaterin. Ausserdem hat Lotti Lutz jetzt mehr Zeit für ihre Familie.

(iks)



Veloausflug

Am Mittwoch, 12. Mai 2021 trafen wir uns als erstes um 7.45 Uhr mit unseren Velos beim roten Platz. Es war dies ein kleiner «Velocheck», denn im neuen Schuljahr wird, ausser uns 3. SeklerInnen, das Lernteam C ein Velolager machen.

Auf dem roten Platz fuhren wir zuerst einen Velo-Parkour ab, welcher Herr Halter für uns aufgebaut hat. Da es sehr kalt war und die ganze Zeit regnete, war niemand richtig motiviert. Nach etwa 15 Minuten brachen wir das Ganze ab und machten uns auf den Weg Richtung Kaienspitz. Gion hatte als Einziger ein E-Bike dabei, um wenn nötig, den ein oder anderen MitschülerIn zu ziehen. Wir fuhren vom Schulhaus durch Wolfhalden und Heiden. Da wir alle unterschiedlich schnell waren, mussten wir oft aufeinander warten. Als wir in Bänzenrüti (Heiden), ungefähr in der Mitte, ankamen,



schaftte es Frau Rohner, Herrn Halter zu überreden, umzukehren, denn wir waren alle bereits ganz duchnässt. Alle waren sehr froh darüber und wir rasten schnell wieder zurück zum Schulhaus. In der Schule angekommen haben wir uns zuerst aufgewärmt und gestärkt. Da wir den Tag trotz des schlechten Wetters noch geniessen wollten, haben wir alle gemeinsam verschiedene Kahoot am Computer gespielt. Es geht darum, die richtige Antwort auf

eine bestimmte Frage, z.B. in den Bereichen Velo/Verkehr, Geografie Schweiz, Schweizer Geschichte, etc. zu geben. Das Raten war sehr lustig. Unsere beiden Lernpersonen haben uns mit ihrem Wissen bei den schwierigsten Fragen verblüfft. Trotzdem konnten wir Schüler die meisten Fragen auch beantworten. Es hat sehr viel Spass gemacht und wir hatten eine tolle Zeit gemeinsam als Lernteam!

Jana Berchtold und Mia Weber, 3. Sek. LT C

Lernteamexkursion



Am Morgen sind wir mit Frau Rohner, Herrn Halter und Herrn Steinmeier mit dem Zug nach Heerbrugg gefahren. Danach sind wir mit unseren verschiedenen Fahrgegenständen wie Rollerblat-

tes, Klappvelo (Herr Halter), Kickboards und Skateboards zur Bowlinghalle Widnau gefahren. Dort haben wir zwei Stunden gebowlt, was sehr lustig war. Nach unserem Bowlingspass sind

wir mit unseren verschiedenen Gefährten in die Diepoldsauer Migros gefahren. Dort mussten wir in 3er-Gruppen für je Fr. 8.– pro SchülerIn ein Menu selber zusammenstellen und einkaufen. Mit unserem Einkauf sind wir an einem schönen Grillplatz am Alten Rhein Diepoldsau grillieren gegangen. Anschliessend haben wir einen Haustürbesuch bei Herrn Halter gemacht. Von dort aus sind wir wieder nach Hause gefahren. Es hat uns allen sehr viel Spass gemacht. Danke für diesen tollen Lernteamtag!!

Ayda und Steffi, 2. Sek. LT C

Lagerbericht der Mittelstufe

In der Woche vom 7. bis 11. Juni verbrachten fast alle Schülerinnen und Schüler der 4., 5. und 6. Klasse ihr Lager an den Ufern des Rheins auf dem Camping Rheinwiesen in Langwiesen, fast genau gegenüber den Toren der Stadt Schaffhausen. Coronabedingt verliefen die Vorbereitungen in einem stetigen Auf und Ab. Wir Lehrenden waren überglücklich, als endlich vier Tage vor Beginn das offizielle OK unserer Vorgesetzten eintraf und wir mit unseren Kindern verreisen durften.

YoLö

1. Tag

Wir fuhren vom Dorfplatz nach Rheineck mit dem Schulbus und von dort ging es mit dem Zug weiter. Als wir auf dem Campingplatz ankamen, war unser Gepäck bereits da und alle starteten mit dem Zeltaufbau. Am Nachmittag machten wir die Stadt Schaffhausen unsicher und nach einem kurzen, gemeinsamen Rundgang durften wir shoppen gehen. Am Schluss deckten sich alle mit Süßigkeiten im Sweets ein.

In der Nacht regnete es so stark, dass es ein paar Buben auf den Kopf tropfte. Frau Lötscher stellte um halb drei Uhr in der Nacht Ersatzzelte auf und half beim Zügeln der Schlafsäcke.



2. Tag

Nach dem leckeren Frühstück fuhren wir mit dem grossen Schiff nach Stein am Rhein. Dort wanderten wir zu den Sandsteinhöhlen, wo wir aber warten mussten, weil eine andere Klasse schon da war. Irgendwann hatten wir keine Lust

mehr zu warten und ein paar Mädchen von uns sind einfach losgegangen. Der Höhlengang war sehr eng und einige hatten dann Platzangst. Auf dem Bahnhof durfte jeder wieder ein Glacé aussuchen und im Cooprestaurant assen wir Znacht. Die Jungs wanderten wieder in die Altstadt, wo sie mit dem Nachwächter eine Führung hatten. Die Mädchen machten einen Beauty Abend und irgendwann begann es fürchterlich zu gewittern. Viele Mädchen haben geweint und Frau Saxer und Mara mussten in der Dusche den Mädchen die Füße wärmen. Die Jungs kamen später «nach Hause» und mussten fast auf den Platz schwimmen.





3. Tag

Am Mittwoch ging es zuerst in die Rhybadi, obwohl eigentlich die Randenwanderung und eine Turmbesteigung auf dem Programm stand. In der Rhybadi hatte es verschiedene Becken und wir erlebten die Strömung vom Rhein.

Nachdem Jann – Frau Saxers Bruder – den Grund vor den Sprungtürmen abgesucht hatte, durften wir von hoch oben ins Wasser springen. Herr Schmid und Jann lieferten wieder den Zmittag. Eigentlich war geplant, als Belohnung für die Gewitter-Aufregungen ins Kino zu gehen, aber es gelang unseren Lehrern nicht, das so auf die Schnelle zu organisieren.

So genossen wir den Nachmittag einfach auf dem Camping mit Spielen und Herumturnen. Natürlich schmissen sich auch wieder einige in den Rhein, aber jetzt nur mit Schwimmweste. Im Cooprestaurant gab es zum Nacht Pommes und anschliessend gingen die Mädchen auf die Nachtwächterführung.

Die Jungs chillten, schnitzten, «feuerleten», spielten Kubb oder übten sich im Steine schleudern.

4. Tag

Nach dem Zmorgen wanderten wir dem Rhein entlang zum Rheinfall. Jetzt wurde es richtig heiss. Beim Hochseilpark gab es Wraps und schon kletterten die einen in die hohen Bäume hinauf! Es war richtig cool! Es hatte megacool Seilfahrten.

Die anderen, die nicht auf den Kletterpark wollten, kurvten mit den Rheinfallböötli herum und sie kletterten dafür auf den Felsen, der mitten im Wasserfall steht.

Mit dem «Tschutschu»-Bähnli fuh-

ren wir zurück in die Stadt. Alle waren geschafft. Zum Nacht gab es Pizza-Plausch: jede und jeder durfte eine Pizza bestellen! Die Leute auf dem Camping haben doch geschaut, als die Pizzalieferautos eine Runde auf dem Camping drehten. Es war LECKER!

5. Tag

Wir mussten leider alles abbrechen, aufräumen und nach Hause fahren.

Mahina, Leona, Céline und Elin, 5. Klasse



Junibummel der Oberstufe Wolfhalden



Bei schönstem Sonnenschein startete am 15. Juni 2021 der diesjährige Junibummel der Oberstufe Wolfhalden.

Alle vier Lernteams zusammen machten sich auf einen langen Wanderweg. Er führte über die Hängebrücke Grub AR-Grub SG, weiter zum Fünfländerblick.

Richtung Eggersriet führte uns die Wanderung auf den Wasserweg Goldach über Untereggen. An der Grillstelle Rantelwald gab es eine kurze Stärkung für alle, bevor es zügig weiter zur Badi Goldach ging. Nach einer kurzen Abkühlung und erfrischendem Glace endete die Wanderung am Rorschacher Hafen.

Mit dem Heiden-Bähnli ging es zurück nach Heiden. Nach einem Tag voller Sonnenschein ohne Wolken

am Himmel endete der Junibummel 2021.

Viktoria Hasler

Bauherrenregel 59:

**GLAS AM GEBÄUDE,
FÜR MEHR DURCHBLICK
UND FREUDE.**

9451 Kriessern
www.luechinger-metallbau.ch


LÜCHINGER
METALL • GLAS • TÜR & TOR

Mit uns fahren Sie mehr Marken.
Mehr Auswahl, mehr Flexibilität.
Airbag Garage. Die Mehrmarkengarage.

airbag
garage

Kronenstrasse 193 9427 Wolfhalden
071 898 10 10 airbag-garage.ch

Unsere Brockenstube hat viele Schätze



Bruno Sgarbi & Paul Müller sind auch Chauffeure für Lieferungen/Räumungen.

Nach der Pandemie hat die Wolfhändler Brockenstube jeden Mittwochnachmittag und jeden ersten Samstag im Monat geöffnet. Auf zwei Stockwerken finden Besucher von Haushaltsgegenständen über Möbel bis Kleider und Bücher viele schöne Sachen.

Die Pandemie kam dazwischen. Die Brockenstube Wolfhalden hatte ein ganzes Jahr geschlossen. Ende April war dann wieder Eröffnung. Zehn Mitarbeitende kümmern sich heute um die Schätze im Bauernhausteil links an der Strasse von Wolfhalden nach Lachen gelegen. Hier ist die Brockenstube beheimatet, seit 1982. Das Gebäude gehört der Gemeinde. Die Brocki ist ein wohltätiger Verein. Und es hat vieles, was das Herz begehrt. Präsident Bruno Sgarbi führt vorbei an Geschirr, Pfannen und weiteren Haushaltsartikeln zu den Möbeln. «Im Moment haben wir ein herrliches Doppelstockbett» freut er sich. Aber da gibt es auch Tische, Tierkäfige, Schuhe und Kleider, Spielzeug und Bilder, Bücher, CDs und DVDs.

Auslieferung und Räumung

Es werden nicht nur sperrige Gegenstände nachhause geliefert, mit den Jahren hat sich ein Räumungsdienst entwickelt. Der Bus, chauffiert vom Präsidenten und Paul Müller leistet dabei beste Dienste. Räumungen bei Todesfällen in Absprache mit den Erben werden organisiert, vom Übernehmen der Gegenstände bis hin zur Entsorgung. Ein weiteres Standbein ist die Abgabe via Ricardo-Plattform. Dafür ist die elfte

Person im Team verantwortlich. Übrigens, das Team setzt sich aus Personen aus dem Vorderländer Raum inklusive Obereggen zusammen.

Soziales Engagement in der Region

Das Geld wird an gemeinnützige und wohltätige Projekte verteilt. Davon profitiert insbesondere die Region und damit Vereine oder die Altersnachmittage in Wolfhalden. Weil die Mitarbeit ehrenamtlich ist – wichtig ist der Zusammenhalt – gibt es jedes Jahr einiges zu unterstützen.

Text und Bild: (iks)

Wohin mit den gut erhaltenen Sachen & Möbeln?
Bruno Sgarbi, sgarbi-naef@hispeed.ch



Das Brocki-Team Wolfhalden vor seinen vielfältigen Schätzen



JUGENDANLÄSSE

Daniela Schmid
(079 284 20 19, d.schmid@se-buechberg.ch)

Weltreise um den Buechberg

Alle Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse sind zu Spiel und Spass eingeladen wenn wir uns auf die Suche nach den grossen Helden machen. Jeden Mittwoch in den Sommerferien jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Es kann an einem, zwei, oder auch an allen Weltreisetagen teilgenommen werden.

Weitere Infos:

www.seelsorgeeinheit-buechberg.ch/veranstaltungen

Gottes Segen zum Schulstart

Für alle Kindergärtler, Schüler und Schülerinnen. Komm und lass Dich segnen für das neue Schuljahr, die neue Schule und die Lehre am Sonntag, 15. August um 18.00 Uhr in der Kirche Buechen.

Heute Kita.

Morgen Uni.

Wie Familie Schäfer für das Glück der ganzen Familie vorsorgt:
sgkb.ch/familienvorsorge

Meine erste Bank.  St. Galler Kantonalbank



«Gott ist Licht, in ihm gibt es keine Spur von Dunkelheit.»

(1Joh 1,5)

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
Geschätzte Wolfhändler und Wolfhändlerinnen

Wir wünschen Ihnen von Herzen einen Sommer voller Licht und Sonnenschein. Anschliessend an die Gottesdienste hat nun auch das Kirchenkaffee wieder geöffnet. Beachten sie ebenfalls den Fahrdienst, den wir anbieten, und machen Sie ungeniert davon Gebrauch.

Herzliche Grüsse
Miriam Sieber, Präsidentin

Alle Veranstaltungen vorbehaltlich etwaiger Änderungen aufgrund der Pandemie.

Informieren Sie sich jederzeit gerne bei Daniel Kiefer, der sich über jeden Kontakt freut:
Telefon 071 891 13 34 oder per Mail: dkiefer@bluewin.ch

Gottesdienste im Juli 2021

Sonntag, 4. Juli um 19.00 Uhr

Gottesdienst in der Kirche Walzenhausen
Liturgie: Klaus Stahlberger
Gerne bieten wir einen Fahrdienst an.
Anmeldung bis Samstagmittag
bei Trudi Zeitz, Tel. 071 888 55 16

Dienstag, 6. Juli um 17.00 Uhr

Abendandacht im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 11. Juli um 19.00 Uhr

Regionaler Gottesdienst in der Kirche Reute
Liturgie: Annette Spitzenberg
Gerne bieten wir einen Fahrdienst an.
Anmeldung bis Samstagmittag
bei Trudi Zeitz, Tel. 071 888 55 16

Sonntag, 18. Juli um 09.45 Uhr

Gottesdienst in der Kirche Wolfhalden
Liturgie: Daniel Kiefer,
musikalische Gestaltung: Josef Heinzle

Sonntag, 25. Juli um 09.45 Uhr

Gottesdienst in der Kirche Wolfhalden
Liturgie: Daniel Kiefer, musikalische Gestaltung: Birgitta Roggors Müller

Von Motten und Menschen

Wir Menschen sind ein bisschen wie Motten. Auch wir streben immer dem Licht entgegen. Und wie Motten haben auch wir das Problem, dass manche Lichtquellen gefährlich sind. Motten können nicht zwischen gutem und schlechtem Licht unterscheiden. Sie fliegen einfach darauf zu. Und wenn es dann bzzt macht und sie tot zu Boden fallen, war es wohl ein elektrischer Insektenvernichter.

Bei uns Menschen ist es ähnlich. Oft steuern wir ohne nachzudenken auf Lichtquellen zu. Wir fragen uns nicht, ob die Dinge, die uns anziehen, das Leben fördern oder schädigen. Hauptsache, es wird etwas heller. Und oft haben wir das Gefühl, dass ganz banale Dinge wie Geld, Einfluss, ein neues Auto usw. unser Leben aufleuchten lassen.

Ich frage mich gelegentlich, ob das alles ist, was mein Leben in helles Licht taucht. «Denn die Dunkelheit vergeht, und das Licht der göttlichen Wahrheit leuchtet schon» (1Joh 2,8), meint der Apostel Johannes. Was macht mein Leben wirklich hell, frage ich mich.

(Hoheslied 2,11f.; Bibel)

Die Bibliothek macht Sommerferien...

...und ist vom
19. Juli bis 8. August 2021
geschlossen.

Das Bibliotheksteam wünscht
allen Leserinnen und Lesern
einen schönen Sommer!



Redaktionsschluss
Freitag, 16. Juli 2021
um 16.00 Uhr
wolfsblick@wolfhalden.ar.ch

Rosental.Das Kino.

Das Kino Rosental macht vom
1. Juli bis 13. August
Sommer-Pause.
Wir wünschen Ihnen einen
sonnigen und unbeschwerten
Sommer!

Veranstaltungen Juli 2021

Infolge wechselnder Pandemie-Regeln sind die Daten nicht gesichert. Wir bitten die Leserinnen und Leser, die Anlässe auf der Gemeindehomepage www.wolfhalden.ch unter «Veranstaltungen» nachzuprüfen. Danke!

Datum		Zeit	Wer	Was	Wo
Fr	2.	19.00	LG Tanne	Grillabend	Fam. Bänziger, Schönenbühl
Mi	7.	17.00	Appenzeller Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsberatung	Gemeinde Heiden
Do	15.	11.45	Frauenverein	Z'mittag für Seniorinnen und Senioren	Rest. Ochsen Tel. 071 888 17 03

Brockenstube Wolfhalden:

Jeden Mittwoch von 13.30 -16.00 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 9.00-11.00 Uhr geöffnet!

Ortsmuseum Wolfhalden, Kronenstrasse: Jeden Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet!

Führungen für Gruppen sind bei Voranmeldung an Ernst Züst-Walser jederzeit möglich.

Jeden Dienstag und Donnerstag Waldspielgruppe Wölflli von 8.45 bis 11.15 Uhr

Anmelden zum Reinschnuppern Tel. 071 534 77 65